

# «Lerne, wie man stirbt» <sup>WA 9. Okt 07</sup>

Am Freitag, 26. Oktober, im Chapelehof: «Theater 58» und anschliessendes Podium

«Dienstags bei Morrie» heisst das bekannte Stück, das «Die Lehre eines Lebens» und die Krankheit ALS in den Mittelpunkt rückt. Thomas Unteregger holt das Stück nach Wohlen.

Er versteht sich als Botschafter der wenig erforschten Krankheit ALS. Selber an ALS erkrankt, engagiert sich Thomas Unteregger für Betroffene und ihre Angehörigen. Er will die heimtückische und wenig erforschte Erkrankung der motorischen Nervenzellen thematisieren. So oft wie möglich. So kämpferisch wie nötig.

Nun ist ihm ein besonderes Engagement gelungen: Am Freitag, 26. Oktober, gastiert das «Theater 58» mit dem Stück «Dienstags bei Morrie» im Chapelehof. Das Stück widmet sich den Themen «Sterben» und «Tod», wie auch die anschliessende Podiumsdiskussion.

Morris S. Schwartz, «Morrie», ist Professor für Soziologie und leidet an der unheilbaren Krankheit Amyotro-

phe Lateralsklerose (ALS). Mitch Albom, einer seiner ehemaligen Studenten, erfährt am Fernsehen von der Erkrankung des Professors. Er sucht den Kontakt zu ihm und die beiden Männer beginnen, sich jeden Dienstag zu treffen.

## Ein Stück über das Leben und Sterben

Angesichts des bevorstehenden Todes des Professors entsteht ein Dialog über das Sterben und das Leben und darüber, was die Menschen daraus lernen können. Morrie sagt: «Lerne, wie man stirbt, und du wirst lernen, wie man lebt.»

Das «Theater 58» ist seit seiner Gründung im Jahr 1958 als Tourneetheater unterwegs. In der Schweiz, in Deutschland und in Österreich gibt das Ensemble unter der Leitung von André Revelley bis zu 140 Aufführungen pro Jahr. Es spielt unter anderem Werke von Autoren wie Antoine de Saint-Exupéry, Silja Walter oder Paulo Coelho.

## Philosophiert und Impulse gegeben

Zur Verbindung der Theaterleute zu Thomas Unteregger ist es auf einem eher unüblichen Weg gekommen. «Theater 58» ging auf Unteregger zu. Ob man das Stück so spielen könne, wollten die Fachleute vom Wohler wissen. «Ich habe es mir angeschaut und danach haben wir drei, vier Stunden lang philosophiert», blickt er zurück. «Meine Impulse waren die gleichen wie jene des Drehbuches». Unteregger ermunterte die Theaterleute, das



«Die Lehre eines Lebens»: Der Student und der Professor thematisieren den bevorstehenden Tod.

Stück zu spielen – und vor allem auch in Wohlen ein Gastspiel durchzuführen.

Unteregger in Wohlen und Umgebung bestens bekannt. Der amtierende Einwohnerrat (Freis Wohle) ist seit 2004 an ALS erkrankt. Seitdem engagiert sich der Familienvater als Botschafter für Betroffene und ihre Angehörigen. Er unterstützt nicht nur das «Theater 58» bei der Aufführung des Stücks «Dienstags bei Morrie», sondern er baut als Projektleiter (Abteilung Hochbauten Kanton Aar-

gau) und als Gründungsmitglied der ALS-Vereinigung auch eine Lobby für seinesgleichen auf.

## ALS – eine noch nicht heilbare Krankheit

ALS – Amyotrophe Lateralsklerose – steht für eine Erkrankung der motorischen Nervenzellen im Gehirn und des Rückenmarks mit bislang ungeklärter Ursache. Die Krankheit ist etwa seit Mitte des 19. Jahrhunderts bekannt. Allein in der Schweiz sind rund 700

Personen davon betroffen. Jedes Jahr kommen rund 150 neue Fälle hinzu, während etwa gleichviel Personen an der Krankheit sterben.

Die Lebenserwartung der Betroffenen liegt heute bei durchschnittlich drei Jahren nach Ausbruch der Krankheit. Weltweit wird nach Behandlungsmethoden gesucht, die an der Ursache von ALS ansetzen oder in die Entwicklung des Syndroms eingreifen. --dm

Vorverkauf: Buchhandlung Peter Brünggel, Wohlen, Telefon 056 621 80 12.

## Podiumsdiskussion

«Dienstags bei Morrie» ist «nur» ein Schwerpunkt am Freitagabend, 26. Oktober. Thomas Unteregger und das Ensemble des «Theaters 58» diskutieren das Thema «ALS» im Anschluss an die Aufführung des Stücks im Chapelehof.



## Botschafter der Betroffenen

Er thematisiert die heimtückische Krankheit namens ALS unentwegt. Er ist selber daran erkrankt und will gleichzeitig für Betroffene und deren Angehörige da sein. Der Wohler Thomas Unteregger (Bild) legt ein grosses Engagement an den Tag – vor allem für den 26. Oktober. Dann wird in Wohlen das «Theater 58» das Stück «Dienstags bei Morrie» aufführen und «Die Lehre eines Lebens» ansprechen. --dm